

Die Politische Meinung

DIGITAL

Was sich ändert,
wie wir uns ändern

ZUM SCHWERPUNKT Udo Zolleis, Wann beginnt der Heißhunger? Big Data und Politikwissenschaft; Michael Püschner, Veronika Stumpf, Dinge, Daten, Dienste; Nadine Schön, Ran an die Tablets!; Heinz Riesenhuber, Feierabend.de; Thomas Jarzombek, Von der postnaiven Ära – Interview

KOMMENTIERT Norbert Seitz, WM 2014: über Fußball und Politik

FOKUS EUROPA Zum Ausgang der Europawahlen schreiben: Viola Neu, Florian Eder

”

Der persönliche Komfort und der ökonomische Nutzen in der digitalen Kultur besitzen ein Janus-Gesicht: Die Globalisierung aller kommunikativen Horizonte produziert zugleich die Totalisierung der kommunikativen Kontrolle. Der Ausweitung dieser Zugriffsmöglichkeiten steht ein privater Kontrollverlust gegenüber.

Wolfgang Leidhold, Politikwissenschaftler, Philosoph und Künstler

Gerade deutsche Unternehmen tun sich extrem schwer damit, sich selbst neu zu erfinden. Denn das bedeutet auch, eigene digitale Produkte zu entwickeln, die das angestammte Geschäft kannibalisieren könnten.

Marco Zingler, Partner und Geschäftsführer, denkwerk GmbH

Als Ausrüster der Welt ist Deutschland führend bei der Herstellung Smarter Produkte. Jetzt gilt es, die Plattformen für innovative und nutzerorientierte Dienstleistungen und Geschäftsmodelle zu realisieren.

Michael Püschner, Veronika Stumpf, acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften

Man muss vielleicht noch einmal begründen, was eigentlich der Sinn von Privatsphäre und Profilen ist und was das in einer Demokratie bedeuten kann.

Thomas Jarzombek, netzpolitischer Sprecher, CDU/CSU-Bundestagsfraktion

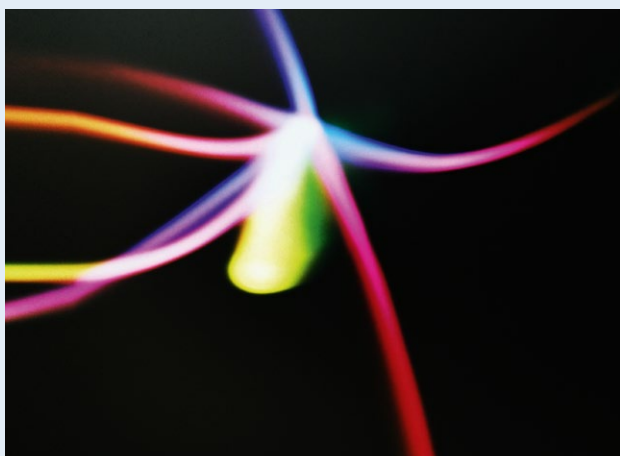
Es darf in Deutschland nicht allein darum gehen, Vorzeigeschulen auszurüsten oder sich auf die Selbsterfahrungskraft der Onliner-Generation zu verlassen. Digitale Kompetenz ist eine Schlüsselkompetenz.

Nadine Schön, Stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion für die Digitale Agenda

Viele Jugendliche nutzen die neuen Medien, um ihre Lernprozesse selbstständig zu gestalten, sich in kritischen Initiativen zu organisieren, die Gesellschaft zu verändern und um zu Dingen, die ihnen wichtig sind, Position zu beziehen. Gerade durch den Einsatz der neuen Medien erreichen und beherrschen sie so häufig mehr als ihre Kritiker.

Jan-Hendrik Olbertz, Präsident, Humboldt-Universität zu Berlin

“



Von Menschen und Bildschirmschonern

Die experimentellen Fotos von Heji Shin

Ein Bildschirmschoner erzeugt computeranimierte Bilder, die wie Polarlichter oder Sternschnuppen aussehen. Diese vom Monitor abfotografierten Momentaufnahmen werden in der Fotostrecke Porträtfotos gegenüber gestellt, die wiederum überblendet sind – beispielsweise mit Platinen im Inneren eines Computers. So trifft Reales auf Virtuelles, vermischt sich Digitales und Analoges, verschmelzen Mensch und Technik. Heji Shins Arbeiten verstehen sich als Kommentar zur Vielschichtigkeit der digitalen Welt.

Digital — Was sich ändert, wie wir uns ändern







